



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. Erst. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848



Itemal sichs vil vnderweun
den haben zü stellen die rede von den geschich-
ten / so vnd vns ergangen seind / wie vns dzge-
ben haben / die von anfang selbsichtige vñ die-
ner des worts gewesen sind / hab ichs auch für-
güt angesehen / nach dem ichs alles von forman
mit fleis erfolgt habe / das ichs zü dir / mein
güter Theophile / ordenlich schrib / vff das du
dich erkündigest eins gewissen grunds der
wort / welcher du vnderrichtet bist.

Das. Erst. Capitel.

^{1. Paral. 24.} Zü der zeit Herodis / des künigs Indee / war ein priester von der orde-
nung Abia / mit namē Zacharias / vnd sein weyb von den töchtern Aarons
vnd ir namē Elisabeth / Sy waren aber all beide frum vor gott / vnd gieng
in allen gebotten vñ sazunge des herren vnstrefflich / vnd sie hattē kein
kind / den Elisabeth war vnfruchtbar / vnd waren alle beid wol betaget.

Vnd es begab sich / da er priester ampts pfleget vor gott / zur zeyt seyner
ordnung / noch gewonheit des priesterthumbs / war es an im / dz er räuch-
en solt / vnd gieng in den tempel des herren / vnd die ganz meng des volcks
war hussen im gebett / vnder der stund des reuchens / Es erscheyn aber im
der Engel des herren / vñ stund zur rechten am reuchaltar / vnd als Zacha-
rias in sahe / erschrack er / vnd es kam in ein forcht an.

^B Aber der Engel sprach zü im / fürcht dich nit Zacharia / denn deyn gebet
ist erhört / vñnd dein weyb Elisabeth wirt dir einen sün geben / des na-
men soltu Johannes heissen / vnd du wirst sein freud vnd wunne haben
vñnd vil werden sich seiner geburt freuwen / Denn er wirt groß sein vor
dem herren / wein vnd starck getrenck wirt er nit trincken / vñnd wirt noch
in mütter leib erfüllt werden mit dem heyligen geyst / vñnd wirt die kinde
von Israel vil zü gott irem herren bekerē / vnd er wirt vor seinem angesicht
^{Malach. 4.} her geen im geyst vnd krafft Elias / zü bekeren die hertzen der vätter zü den
kindern vñ die vnglenbigen zü der klügheit der gerechten / zü bereiten den
herren eingerüst volck.

Vnd Zacharias sprach zü dem Engel / wobey sol ich das erkennen / denn
ich bin alt / vnd mein weyb ist betaget. Der engel antwort vñ sprach zü im
Ich bin Gabriel der vor gott steet / vñnd bin gesandt mit dir zü reden / da
ich dir solchs verkündiget / vnd sihe / du wirst erstummen / vnd nicht reden
können / bis vff den tag / da dis geschehen wirt / darumb / das du meyn
worten nit geglaubt hast / welche sollen erfüllet werden zü irer zeit.

Vnd das volck wartet vff Zacharias / vnd verwunderte sich / das er so
lang verzog im tempel / vnd da er vsser gieng / kund er nit mit in reden / vñ
sy merckten das er ein gesicht gesehen hatt im tempel / vnd er wincet in / vñ
bleyb stumm.

Vnd o

Vnd es begab sich/da die zeit seines ampts vff war/gieng er heim in sein huf/vnd nach den tagen/wardt sein weyb Elisabeth schwanger/vñ verbarg sich fünff monat/vnnd sprach/Also hatt mir der herr gethan/in den tagen in den er mich angesehen hat/das er meine schmach vnder den menschen von mir neme.

Vnd im sechsten monat/ward der Engel Gabriel gesandt von gott/in ein statt in Galilea/die heist Nazareth/zü einer junckfrawen/die verdrauwet war einem man mitt namen Joseph/von dem huf David/vnnd der junckfrawen name heist Maria/vnnd der Engel kam zü jr hinein/vnnd sprach/Gegrüßet seystu holdselige/der herr ist mit dir/du gebenedeyete vnder den weyben.

Das sy aber in sahe/erschrack sy über seiner rede/vnnd gedacht/welch ein grüß ist das? Vnnd der Engel sprach zü jr/söcht dich nit Maria/du hast grad sünden bey gott. Sihe/du wirst schwanger werden im leibe/vnd ein men sün geberer/des namen soltu Jesus heissen/der wirt groß vnd ein sün des höhhesten genennet werden/vnnd gott der herr wirt im den stül seines vatters Davids geben/vnd er wirt ein künig sein über dz huf Jacob ewig klich/vnd seines künigreichs wirt kein ende sein.

Da sprach Maria zü dem Engel/wie sol das zü geen: syt mal ich von keinem man weiß. Der Engel antwort vnd sprach zü jr/der heilige geist wirt kommen über dich/vnnd die krafft des höhsten/wirt dich über schatten/darumb auch/das heylige/das geboren wirt/wirt gottes sün genennet werden/vnnd sihe/Elisabeth deine gefründte/geet auch schwanger mit einem sün in irem alter/vnd geet yetz im sechsten monat/die im geschrey ist/das sy vnfruchtbar sey/denn bey gott ist kein ding vnmöglich/Maria aber sprach/Sihe hie bin ich die magd des herren/mir geschehe wie du gesagt hast/vnd der Engel gieng von jr.

Maria aber stund vff in den tagen/vnd gieng vff das gebirge mit züch im zü der statt Jude/vnd kam in das huf Zacharie/vñ grüßet Elisabeth/Vnd es begab sich/als Elisabeth den grüß Marie höret/hupffet das kind in irem leybe/vnd Elisabeth ward des heyligen geists vol/vnd rüfft laut vnd sprach/gebenedeyet seystu vnder den weyben/vnd gebenedeyet sey die frucht deines leibs/vnd wo her kompt mir das/das die mütter meines herren zü mir kommet: Sihe/da ich die stymme deines grüßes hörete/hupffete mit freuden das kind in meinem leibe/vnnd selig bistu/die du geglaubt hast/den es wirt vollendet werde/was zü dir gesagt ist von dem herren.

Vnd Maria sprach/Mein seel erhebt den herren/vnd mein geist frewet sich in gott meinem heyland. Den er hat die nidrigkeit seiner magd angesehen/Sihe/vñ nun an werde mich selig preisen alle kindskind. Den er hat grosse ding an mir than/der do mechtig ist/vñ des name heilig ist/Vnd seine barmhertzigkeit weret ymer für vnd für bey denen die in söchten/Er hat gewalt übt mitt seinem arm/vnd zersteuwet die da hoffertig seind in ir hertzen sün/Er hatt die gewaltige von dem stül gestossen/vñ die midri-

G iij gen

Euangelion

gen erhaben. Die hungerigen hat er mit güttern erfüllet / vnd die reichen leer gelassen. Er hat der barmherzigkeit gedacht / vnd seinem diener Israel vff geholffen / wie er geredt hatt vnsern vätteren Abraham vnd seinem samen ewiglich. Vnd Maria bleib bey jr bey drey monaten / darnach feret sy widerumb heim.

Vnd Elisabet kam zu jr zeyt / dz sy geberē solt / vnd sy gebar einen sūn / vñ jr nachpür vnd gefrunden hōreten / das der herz grosse barmherzigkeit an jr than hatte / vnd freuwaren sich mit jr. Vnd es begab sich am achten tage / kamē sy zu beschneyden das kindlin / vnd hießen in nach seinem vatter Zacharias. Vnd seine mütter antwortet / vnd sprach / mit nichten / sonder er sol Johannes heißen / vñ sy sprachen zu jr / ist doch niemant in dem freundschaft / der also heisse. Vñ sy wincketen seine vatter / wie er in wolle heißen lassen / vnd er fordert ein taffelin / schreib vñnd sprach / Er heißt Johannes / vnd sy verwunderten sich alle / vnd als bald wardt sein mund vñ sein zunge vff than / vnd redet vnd henedeyet gott. Vnd es kam ein forcht über alle nachpürn / vñ all dis geschicht ward rüchtig vff dem ganze Judischen gebirg / vnd alle die es hōreten / namens zu hertzen / vñnd sprachen **G** wzmeynstu / wil vñ dem kindlin werden: den die hand gottes war mit im.

Vnd sein vatter Zacharias wardt des heiligen geistes voll / weissagt vñ sprach / Gebenedeyet sey gott der herz von Israel / den er hat besücht vñ er löset sein volck / Vnd hat vffgericht ein horn der seligkeit in dem huf seines dieners David / Als er vor zeitē geredt hat durch den mund seiner heiligen propheten / Das er vns eriedtet von vnsern feindē / vnd vñ der hand aller die vns hassen / Vnd die barmherzigkeit erzeigete vnsern vättern vnd gedecht an seinē heiligen buid / das ist / an den eyd / dē er schworē hat vnserm vatter Abraham / vnd zu geben / Das wir erlöset vñ der hand vnser feinde im dieneten on forcht vnser leben lang in heiligkeit vñ gerechtigkeit die im gefellig ist. Vñ du kindlin wirst ein prophet des hōhesten heißen / du wirst vor dem herren her gen / das du seinē weg bereitest / vñ erkentnis der seligkeit gebest seinē volck / die do ist ein vergebung irer sündē / durch die herrliche barmherzigkeit vnser gotes / durch welche vns besücht hat der vñ gang vñ der hōhe / Vñ das er scheine denen / die da sitzen im finsterniß vñ schatten des todts / vnd richte vnser füsse vñ den weg des fridens.

* **C** (vffgang) Christus nach der gotheit ist der vffgang in der hōhe vom vatter.

Vnd das kindlin wuchs vnd wardt stark im geist / vnd war in der wüsten bis das er solt herfür treten für das volck Israel.

Das. II. Capitel.

21 **J**es begab sich aber zu der zeit dz ein gebott von dem keyser Augustus vñ gieng / dz alle welt * gescheyt würde / vñnd dise schatzung war die aller erste / vñnd geschach zur zeyt / da Kyrenios landpfleger in Syrien war / vñ es gieng yederman das er sich schetzen lief / ein yealicher in seine statt. Damacht sich vñ auch Joseph